

PRAXIS DEUTSCH 实用德语

4



LEHRWERK FÜR BERUFLICH ORIENTIERTE INTENSIVKURSE

AFDS Ausbildungszentrum für deutsche Sprache Beijing

PRAXIS DEUTSCH 实用德语

4

Lehrwerk
für beruflich orientierte
Intensivkurse



Foreign Trade Education Press

(京)新登字 182 号

书 名 实用德语 (第四册)

编 著 斌 塔 石 璩 珊 唐 秋 野 瓦 纳 格 特

出 版 者 对外经济贸易大学出版社

(北京和平街北土城 邮政编码 100029)

印 刷 者 北京飞达印刷厂

发 行 者 新华书店北京发行所

开 本 787×1092 1/16

印 张 15.5

字 数 384 千字

版 次 1993 年 10 月第 1 版

印 次 1995 年 12 月第 2 次印刷

印 数 2501—7500

书 号 ISBN 7—81000—612—6/H·123

定 价 33 元

(如有印刷、装订差错,可向本社发行部调换)

其他工作人员

阿贝

李伯杰

孙鹤

编辑排版

丁纳

泰希曼

插图

波兹罗

赵健

© AFDS 北京德语培训中心

北京对外经济贸易大学

通讯地址:

北京对外经济贸易大学 100029

AFDS(北京德语培训中心)100 号信箱

741017

AFDS Ausbildungszentrum für deutsche Sprache Beijing

P R A X I S

D E U T S C H

实 用 德 语

4

**职业进修
德语强化教程**

斌 塔
石璐璐
唐秋野
瓦纳格特

对外经济贸易大学出版社

Vorwort: „Praxis Deutsch“ richtet sich an erwachsene Deutsch-Lerner in China, die sich sprachlich und landeskundlich auf eine berufliche Fortbildung in Deutschland vorbereiten wollen. Im Rahmen eines Intensivkurses vermittelt „Praxis Deutsch“ eine sichere sprachliche Basis, um sich in Deutschland im Alltag und im beruflichen Umfeld selbständig bewegen und kommunizieren zu können.

Da dafür die Hör- und die Sprechfertigkeit besonders wichtig sind, wird ihnen in „Praxis Deutsch“ ein besonders breiter Raum eingeräumt, gestützt durch intensives Training aller wichtigen Lesestrategien. Geübte Situationen und vermittelte Informationen berücksichtigen, was die Lerner als Fortbildungsgäste in Deutschland brauchen. In den Bänden 3 und 4 tritt dabei der berufliche Aspekt immer deutlicher hervor, ohne daß allgemeinere landeskundliche Informationen vernachlässigt werden. Wirtschaftliche Zusammenhänge sind in die 24 Lektionen integriert; technische Anlagen und Abläufe sowie natürliche Prozesse werden in vier Zwischenlektionen präsentiert. Beide Aspekte verstehen sich exemplarisch und bewegen sich fachlich und sprachlich bewußt in Bereichen, die noch der Allgemeinbildung und der Allgemeinsprache zuzuordnen sind. Die Vermittlung von Fachsprache ist nicht intendiert.

Der 3. und 4. Band von "Praxis Deutsch" liefern zusammen Material für ein Semester Intensivunterricht, was ca. 400 Unterrichtsstunden entspricht. Die Lektionen sind im Durchschnitt auf 16 Stunden Unterricht angelegt. Im Anhang findet sich ein Grammatiküberblick mit Verweisen auf die Stellen in Band 3 und 4, wo die entsprechenden grammatischen Erscheinungen behandelt werden. Hinsichtlich der Darstellung und Erklärung grammatischer Phänomene hat uns die "Grundgrammatik Deutsch" von J. Kars und U. Häussermann, Frankfurt a.M./Wien/Aarau 1988, viele nützliche Anstöße gegeben und wir empfehlen diese Grundstufengrammatik allen Lehrern, die mit "Praxis Deutsch" unterrichten.

„Praxis Deutsch“ ist aus langjährigen Unterrichtserfahrungen mit der Zielgruppe am AFDS Beijing hervorgegangen. Es hätte nicht zustande kommen können ohne die intensive Arbeit der Autoren und Mitarbeiter, aber auch nicht ohne die konstruktive Kritik und Unterstützung aller Lehrerinnen und Lehrer des AFDS. Einige Beiträge verdanken wir Monika Wannagat; redaktionell unterstützten Claudia Hujer, Pang Doufei und Anke Ritter die Entstehung des vorliegenden Bandes. Eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen dieses Lehrwerks war die unermüdlige Unterstützung von Herrn Prof. Wang Zhengfu, Dekan der Deutschen Fakultät. Ihnen allen sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt. Unser Dank gilt auch der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ), die die personellen und finanziellen Voraussetzungen für die Erarbeitung des Lehrwerks geschaffen hat.

Ausbildungszentrum für deutsche Sprache
Universität für Außenwirtschaftsbeziehungen und Außenhandel, Beijing

前言:《实用德语》适合于将去德国进行职业进修的成人学习德语及了解德国国情。教材旨在通过强化教学为学员奠定一个坚实的语言基础,使他们能够在德国日常生活中独立行动、自如交际。

鉴于听说技能对于语言基础的奠定至关重要,本教材中安排有大量的听说练习,并辅以各种重要阅读技巧的强化训练。全部练习的场景及介绍的信息都充分考虑到了学员今后在德进修的实际需要。在第三及第四册中,将越来越突出职业方面的内容,同时也并未忽视一般的国情知识。这24篇课文中融入了经济方面的内容;4篇补充课文涉及技术设施、技术过程以及自然现象等题材。这两方面的内容仅作范例,且在专业和语言上都不超出普通教育和一般语言培训的范畴。教授专业用语并非本书目的。

《实用德语》第三、四册供一个学期的强化教学使用,约需400个课时,每一课平均约需16课时。附录中附有语法一览表,注明了语法在第三、四册课文中的出处。在介绍和讲解语法现象方面,J. Kars 和 U. Häussermann 所著《基础德语语法》(“Grundgrammatik Deutsch”, Frankfurt a. M. / Wien/Aarau 1988)给了我们许多启发。在此,我们向所有教授《实用德语》的教师们推荐此书。

《实用德语》是在北京德语培训中心多年教学实践基础上产生的,是编者及同仁们辛勤劳动的结晶。承蒙德语培训中心全体教师的赐教,《实用德语》才得以问世。本教材在编写、打字等方面亦得到了莫·瓦纳格特、克·胡耶、庞斗非、莉达等人的帮助;德语系主任王正富副教授对本教材得以顺利进行也给予了不懈的支持;在此谨向他们一并表示衷心的感谢。此外,还要感谢德国技术合作公司在人力与经济上对本教材给予的大力支持。

对外经济贸易大学
北京德语培训中心

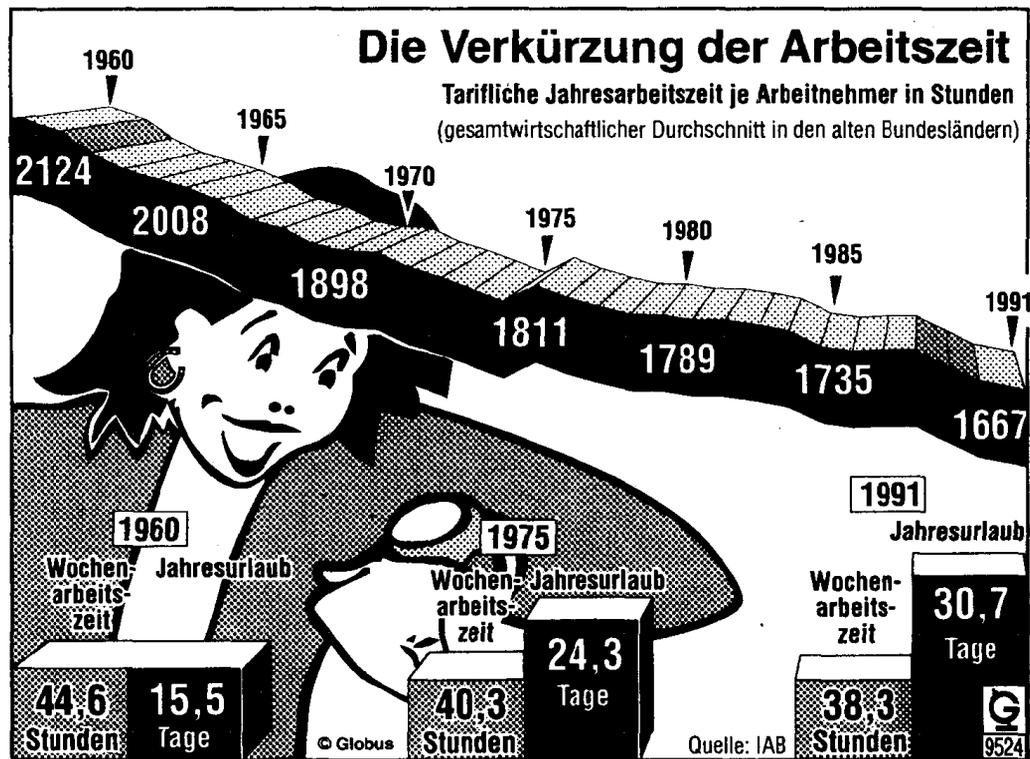
Inhaltsverzeichnis

Seite

Lektion 14	Themen Situationen Grammatik	Freizeit Aktivitäten planen; überreden subjektive Bedeutung von Modalverben: „sollen“, „wollen“; Zeitangaben; „einander“	6
Zwischen lektion A	Themen Situationen	Energieumwandlung technische Anlagen und ihre Funktionsweise beschreiben	24
Lektion 15	Themen Situationen Grammatik	Feste und Feiern Glückwünsche aussprechen; vermuten; Einladungen subjektive Bedeutung von Modalverben und „wer- den“; „es“	30
Lektion 16	Themen Situationen Grammatik	Ausbildung; Lebenslauf nachfragen; Informationen erfragen; beraten; Ausbil- dungsgänge beschreiben d-Wörter; Partizip I als Nomen; „scheinen ... zu“; „sein ... zu“	48
Lektion 17	Themen Situationen Grammatik	Lebensstandard; Geldverkehr Verwunderung ausdrücken; Ansichten vertreten; Kon- to eröffnen; Abläufe darstellen „brauchen (zu)“ + Inf.; Partizip I und II als Attribute	68
Zwischen lektion B	Themen Situationen Grammatik	Lärmschutz Konstruktionsmethode beschreiben „so ..., daß“	86
Lektion 18	Themen Situationen Grammatik	Der europäische Binnenmarkt sich formell bedanken, verabschieden; sich aufregen; Aussagen wiedergeben; Entwicklungen beschreiben „sowohl ... als auch“, „nicht nur ..., sondern auch“, „weder ... noch“; Konjunktiv I; erweitertes Attribut	92
Lektion 19	Themen Situationen Grammatik	Medien freundschaftlich kritisieren; Tabellen auswerten „(an)statt daß“, „(an)statt ... zu“; „bis“; Relativsätze mit w-Wörtern	112

Lektion 20	Themen Situationen Grammatik	Automatisierung; Computer Einweisung; Arbeitsabläufe beschreiben; argumentieren „trotzdem“	130
Zwischen lektion C	Themen Situationen Grammatik	Elektrische Ladungen Aufbau und Funktionsweise von Geräten beschreiben „indem“	144
Lektion 21	Themen Situationen Grammatik	Umweltschutz Tabellen und Schaubilder auswerten; Entwicklungen beschreiben; Präsentation von Zusammenhängen „man“; feste Verbindungen Nomen - Verb	150
Lektion 22	Themen Situationen	Außenhandel; Handelsmessen Produktpräsentation; Telefonnotiz, Telefax; Kurven-Grafiken auswerten	168
Lektion 23	Themen Situationen Grammatik	Ausländer in Deutschland Meinungen, Erfahrungen und Eindrücke formulieren; sich „diplomatisch“ ausdrücken „eigentlich“	184
Zwischen lektion D	Themen Situationen Grammatik	Wasserkreislauf; Entsalzungsanlage Prozeßabläufe beschreiben; Präsentation von Anlagen Vorsilbe „ent-“	202
Lektion 24	Themen Situationen Grammatik	Kontakte; Reisen; Abschied Absprachen am Telefon; Kontakte knüpfen; sich formell verabschieden Verben mit Verben	208
Grammatiküberblick			224
Quellennachweis			238
Symbole und Zusatzinformationen			240

1 Weniger Arbeit - mehr Freizeit



Fassen Sie den Inhalt des Schaubilds mit eigenen Worten zusammen.

2 "frei"

2.1 Welche zusammengesetzten Wörter mit "frei" kennen Sie? Bilden Sie mit den Wörtern Sätze.

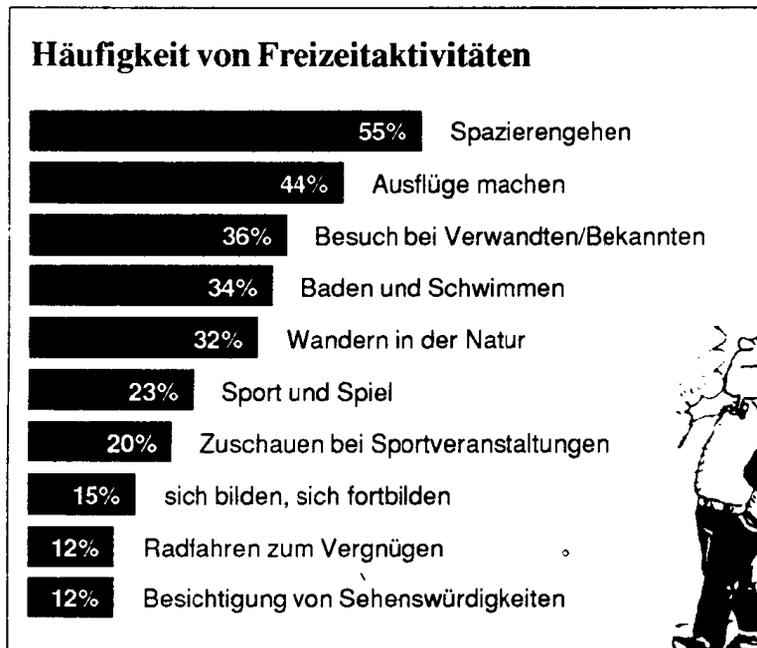
2.2 Schlagen Sie im Wörterbuch nach, welche Bedeutungen "frei" hat. Welche Bedeutung steckt in "Freizeit"? Erklären Sie die Bedeutung von "Freizeit" genau. Welche chinesische Übersetzung passt am besten?



3 Freizeitaktivitäten

- 3.1 a) *Machen Sie eine Statistik darüber, was Sie in Ihrer Freizeit besonders oft tun.*
 b) *Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse in der Klasse und machen Sie eine Statistik.*

- 3.2 **So sieht das Umfrageergebnis bei Deutschen aus:**



*Vergleichen Sie es mit Ihrem Ergebnis.
 Versuchen Sie, Unterschiede zu erklären.
 Gibt es etwas, das "typisch deutsch" ist?*

**Rede-
mittel**

Während ...
 Im Gegensatz zu ...
 Im Vergleich zu ...
 ... ebenso ... wie

4 Ein ganz normales Wochenende

- 4.1 *Lesen Sie den Text einmal schnell ohne Wörterbuch durch. Notieren Sie nur, was die Leute am Wochenende tun.*
- *Wozu gehört das Bild?*
 - *Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse.*

Ulmer Zeitung

In Ulm, um Ulm und um Ulm herum

5. August 1993

Wochenende

Wir haben Schnappschüsse aus dem Alltag der Ulmer Bevölkerung gesammelt. Unsere Frage war: Was tun die Ulmer an einem ganz normalen Wochenende? "Spießbürger" nennen manche die Menschen, die samstags Auto und Wohnung auf Hochglanz bringen und sonntags fein gekleidet zum Familienspaziergang ausgehen. Bei den meisten sieht es anders aus: Ulmer berichten offen von ihrem ganz normalen Wochenende.

Die Rentnerin *Charlotte Storch*, 63, hat erst ab Samstagabend Zeit für sich, denn vorher muß die Kehrwoche erledigt werden. Jede Mietpartei muß abwechselnd den Gehweg vor dem Haus und das Treppenhäus kehren. Außerdem muß Frau Storch noch einkaufen gehen. Am Abend schaltet sie mit Sicherheit den Fernseher ein. Was sie am Sonntag unternimmt, weiß sie noch nicht. Auf jeden Fall wird sie mindestens eine Stunde lang stricken. Ganz glücklich wirkt Frau Storch nicht mit ihrem Wochenende. Sie hatte nämlich gehofft, daß ihre Tochter vorbeikommen würde, aber die fährt mit ihrem Freund weg.

Wenn das alles so klappt, ist er ganz zufrieden.

Thomas Veith, 22, Elektrotechniker, lebt noch bei den Eltern. Nach der Arbeit am Freitag macht er sich zu Hause schnell frisch und geht dann in die Disco. Wenn Samstag gutes Wetter ist, geht er baden, sonst gammelt er zu Hause rum, bis er sich um 6 Uhr abends mit seiner Clique trifft. Sie gehen zuerst miteinander Eis essen. "Dabei überlegen wir uns immer, was wir machen." Am Sonntag will Thomas ausschlafen, anschließend mit den Eltern Mittagessen und dann baden gehen, wenn die Sonne scheint. Falls er Sonntagabend wieder zu Hause ist, will er ein bißchen fernsehen. So ein Wochenende findet er nicht gerade toll, aber es ist auch nicht schlecht.



Harald Pfeiffer, Meister in einer Druckerei, 44, beginnt das Wochenende Freitag nachmittags um vier Uhr mit ein paar Bier im Kollegenkreis. Am Abend geht er mit seiner Frau in den Gesangsverein, dessen Vorsitzender er ist. "Samstag wie immer einkaufen, Hausarbeit, Gartenarbeit, Auto putzen - aber ohne Streß. Abends werden wir es uns vor dem Fernseher ein bißchen gemütlich machen. Und am Sonntag fahren wir raus, wenn das Wetter mitmacht."

Regina Tewes, 35, verheiratet, eine Tochter, ist Verkäuferin. Sie muß am Samstag den ganzen Tag arbeiten; jeder erste Samstag im Monat ist nämlich "langer Samstag". Abends will sie sich erholen, je nach Wetterlage im Schrebergarten oder vor dem Fernseher. Sonntag ist Familientag: Sie werden ein schönes Mittagessen kochen und dann - je nachdem, wie das Wetter aussieht - radeln, baden oder wandern. "Ich hoffe, daß meine Tochter mitkommt. Während der Woche haben wir so wenig Zeit füreinander. Sie kommt jetzt nämlich in das Alter, wo sie gern ihre eigenen Wege geht. Wenn ich sie auch am Sonntag kaum sehe, finde ich das Wochenende nicht schön."

4.2 Suchen Sie im Text die Antwort - ohne Wörterbuch:

- a) Was ist "Ulm"?
- b) Welcher Satz im ersten Abschnitt ist am wichtigsten?
- c) Welches Verb müssen Sie kennen, erschließen oder im Wörterbuch nachschlagen, um "Kehrwoche" in Abschnitt 2 zu verstehen?
- d) Was bedeutet "vorbeikommen" in Abschnitt 2?
- e) Was meint Herr Pfeiffer mit "rausfahren" (in Abschnitt 3)?
- f) "falls" (Ende des 4. Abschnitts) - welches Wort hat fast die gleiche Bedeutung?
- g) Was bedeuten "langer Samstag" und "radeln" im letzten Abschnitt?

4.3 Wie heißt das im Text?

Abschnitt 1

- a) überraschende Fotoaufnahme
- b) gut angezogen

Abschnitt 2

- c) anmachen
- d) ganz bestimmt (2 Lösungen!)
- e) glücklich aussehen

Abschnitt 3

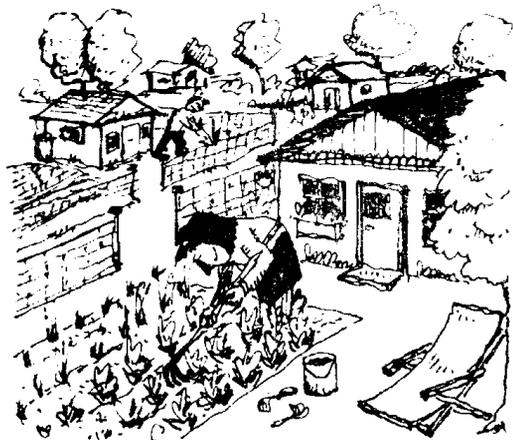
- f) zusammen mit Kollegen
- g) Präsident

Abschnitt 4

- h) nichts Besonderes tun
- i) Gruppe von (jugendlichen) Freunden
- j) so lange schlafen, bis man von selbst aufwacht

Abschnitt 5

- k) kleiner, gemieteter Garten
- l) etwas selbständig unternehmen
- m) mit jemand sehr wenig zusammensein

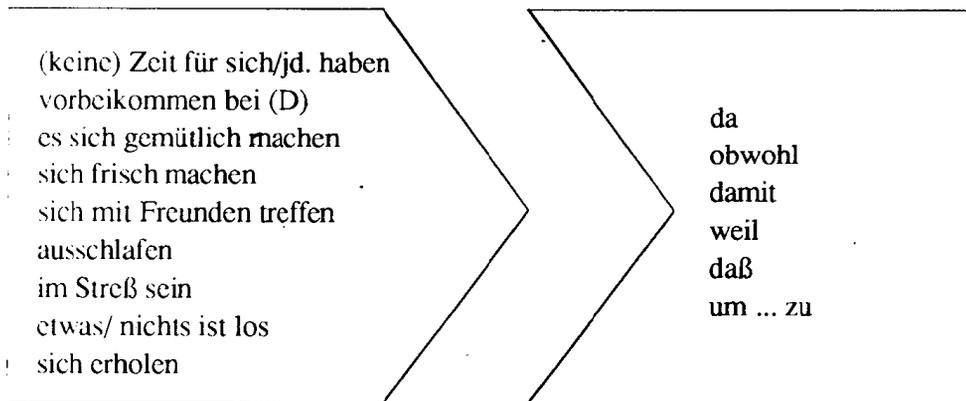


4.4 Den Leuten wurden immer die gleichen drei Fragen gestellt.
Welche Fragen waren das?

- 4.5 a) Vervollständigen Sie Ihre Notizen aus 4.1 und notieren Sie genau, was die einzelnen Leute machen.
- b) Welche Freizeitbeschäftigungen sind wahrscheinlich typisch für ein bestimmtes Alter, eine bestimmte soziale Stellung* oder für Frauen? * 社会地位

4.6 Bilden Sie mit den folgenden Verben und Wendungen Hauptsätze. Ihr Partner setzt diese Hauptsätze dann mit einem Nebensatz fort.

Beispiel: ○ Er macht sich frisch,
 ■ obwohl er heute schon dreimal geduscht hat.



- 4.7 Beispiel: ○ Hast du am Wochenende/ heute abend/ morgen/ ... etwas vor?
 ■ Ja. Je nachdem, wie das Wetter ist, fahre ich Rad oder sehe fern.
- Unternehmt ihr am Sonntag/ morgen/ ... etwas?
 ○ Ja. Je nachdem, wann wir ausgeschlafen haben, fahren wir raus oder gehen in den Zoo.

Je nachdem, - wie ... - ob ... - wann ... - wieviel ...	<table> <tr> <td>Karten bekommen</td> <td>→ ins Kino gehen → ins Theater gehen</td> </tr> <tr> <td>Freunde aus Shanghai ankommen</td> <td>→ ins Restaurant gehen → gemütlich zu Hause essen</td> </tr> <tr> <td>Geld</td> <td>→ nach Berlin fahren → Freunde in Köln besuchen</td> </tr> <tr> <td>Prüfungstermin</td> <td>→ Grammatik wiederholen → in die Kneipe gehen</td> </tr> </table>	Karten bekommen	→ ins Kino gehen → ins Theater gehen	Freunde aus Shanghai ankommen	→ ins Restaurant gehen → gemütlich zu Hause essen	Geld	→ nach Berlin fahren → Freunde in Köln besuchen	Prüfungstermin	→ Grammatik wiederholen → in die Kneipe gehen
Karten bekommen	→ ins Kino gehen → ins Theater gehen								
Freunde aus Shanghai ankommen	→ ins Restaurant gehen → gemütlich zu Hause essen								
Geld	→ nach Berlin fahren → Freunde in Köln besuchen								
Prüfungstermin	→ Grammatik wiederholen → in die Kneipe gehen								

4.8 Formen Sie die Abschnitte in richtige Interviews um. Spielen Sie die Interviews frei nach! Erfinden Sie selbst ähnliche Interviews.

4.9 Lesen Sie die Sätze so schnell Sie können. Warum nennt man das einen "Zungenbrecher"?

In Ulm, um Ulm und um Ulm herum

Der Kottbuser Postkutscher putzt
den Kottbuser Postkutschkasten.

Zwischen zwei Zwetschgenbaumzweigen
zwitchern zwei geschwätzige Schwalben.

Die Katze tritt die Treppe krumm.

Bürsten mit schwarzen Borsten bürsten besser
als Bürsten mit weißen Borsten bürsten.



5 "einander"

5.1 Bei Verben

Ich helfe **dir** und du hilfst **mir** → Wir helfen **einander**.

Ich arbeite **für dich** und du arbeitest **für mich** → Wir arbeiten **füreinander**.

Füllen Sie bitte die Lücken aus.

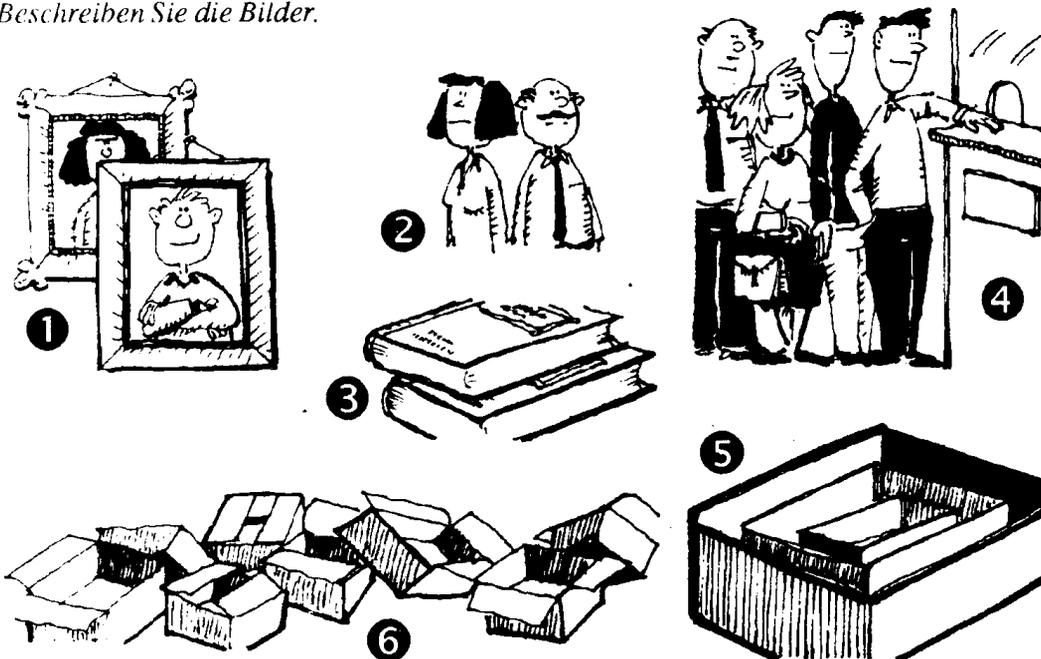
- 1) Die Kinder sind schon so groß, daß sie sich _____ kümmern können.
- 2) Die beiden unverheirateten Schwestern lebten immer zusammen und sorgten noch bis ins hohe Alter _____.
- 3) Am Wochenende haben wir endlich Zeit _____.
- 4) Die beiden haben Angst _____.
- 5) Wir haben schon lange nicht mehr _____ gesprochen.
- 6) Von dieser Übung werde ich ganz _____. 
- 7) Wir sind doch Nachbarn. Da ist es doch klar, daß man _____ hilft.

5.2 Bei Ortsangaben

Eine Kiste steht **hinter** einer anderen Kiste. → Die Kisten stehen **hintereinander**.

Ein Santana steht **neben** einem Beijing-Jeep. → Die Autos stehen **nebeneinander**.

Beschreiben Sie die Bilder.



5.3 Er liebt sie. Sie lieben _____
 Sie liebt ihn.

Es waren zwei Königskinder *Volkslied aus dem Münsterland*

1. Es waren zwei Königskinder,
die hatten einander so lieb,
sie konnten zusammen nicht kommen,
das Wasser war viel zu tief,
das Wasser war viel zu tief.
2. "Ach, Liebster, kannst du nicht schwimmen,
so schwimme doch her zu mir,
drei Kerzen will ich anzünden,
und die sollen leuchten dir."
3. Das hört' eine falsche Nonne,
die tat, als wenn sie schlief,
sie tät' die Kerzen auslöschten,
der Jüngling ertrank so tief.
4. Ein Fischer wohl fischte lange,
bis er den Toten fand:
"Sieh da, du liebliche Jungfrau,
hast hier deinen Königssohn."
5. Sie nahm ihn in die Arme
und küßt' ihm den bleichen Mund,
es muß' ihr das Herze brechen,
sank in den Tod zur Stund'.

König = 国王
 Nonne = 修女

- 5.4 Frau Glaser und Herr Freitag sind sehr gute Kollegen. Die beiden stecken immer zusammen:

im Büro sitzen · in der Pause frühstücken · viel arbeiten · oft helfen · sehr freundlich sein · über Probleme sprechen · auch viel Spaß haben · in die Kantine gehen · in der Schlange warten · wirklich keine Angst haben · vielleicht ein bisschen verliebt sein · aber Freizeit nicht verbringen · auch sonntags nie telefonieren · trotzdem nicht böse sein



Berichten Sie. Benutzen Sie immer "-einander".

"Im Büro sitzen sie immer neben-..."



Aber passen Sie auf!

Nicht: "In der Pause frühstücken sie einander."

Warum nicht?

6 Volkshochschulen

Etwa 15% der Deutschen bilden sich in ihrer Freizeit fort. Die wichtigste Institution für diesen Zweck ist die Volkshochschule, abgekürzt VHS. Volkshochschulen sind städtische Einrichtungen. Die Städte geben finanzielle Mittel dazu; deshalb sind die Kursgebühren vergleichsweise niedrig. In jeder größeren Stadt ab etwa 20.000 Einwohner gibt es eine VHS. Das Angebot ist vielseitig und reicht von Sprach- bis zu Sportkursen.

- 6.1 a) Schauen Sie sich die Texte an - alles, was fett gedruckt ist. Hören Sie den Dialog.
- Wer spricht?
 - Worüber wird gesprochen?

6202 Die Sprache unseres Körpers

Wochenendseminar

Anhand von Spielen und Übungen wollen wir die Sprache unseres Körpers erfahren, entschlüsseln und besser verstehen lernen. Besonders beschäftigen soll uns der Zusammenhang von Gefühlen, Interaktion und Körpersprache. Schwerpunkte sind Körperwahrnehmung, -ausdruck und -kommunikation. Der Einsatz einer Video-Anlage soll uns die Eigenwahrnehmung erleichtern.

Leitung: Reinhold Mundig
Freitag, 26. Febr., 19.30 bis 21 Uhr, Samstag, 27. Febr., 11 bis 14 Uhr und 15 bis 18 Uhr und Sonn-

tag, 28. Febr., 10 bis 13 Uhr und 13.30 bis 15 Uhr
Ort: insel · 48DM, 16 Teiln.

7331 Gesprächskreis Englisch

Es werden u.a. verschiedene politische und literarische Texte gelesen und diskutiert, englische Nachrichten und ein englischer oder amerikanischer Spielfilm gemeinsam angesehen und besprochen.

Leitung: Dr. Ulrich Brack
15x donnerstags, 9 bis 10.30 Uhr · ab 12. Febr.
Ort: insel · Raum 131 · 60 DM, 20 Teiln.

7336 Englisch-Intensivkurs für Wiederauffrischer

Haben Sie vor einiger Zeit Englisch gelernt und das Gefühl, alles vergessen zu haben? Fühlen Sie sich manchmal hilflos, weil Sie sich nicht ausreichend verständigen können? Dieser Intensivkurs - der die englische Sprache von Anfang an wiederholt - soll allen in dieser Situation helfen.

Leitung: Dinah Kiehl / Penelope Crowe
12x in 4 Wochen, jeweils montags, mittwochs, freitags, 18.15 bis 20.45 Uhr, ab 19. April
Ort: Gesamtschule (freitags insel, Raum 132) · 72 DM, 20 Teiln.